



Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Siedel Bürgerstadt Hohenstein

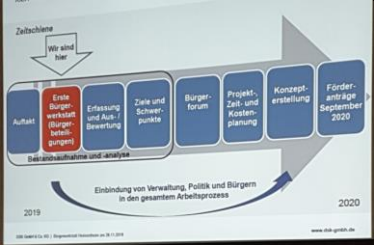
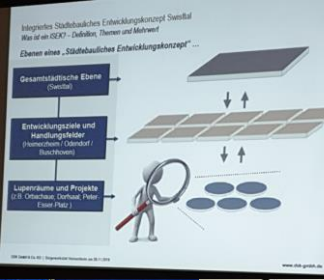
AGENDA

- Begründung
- Einleitung
 - Ablauf der Veranstaltung
 - Ziele und bisheriger Ablauf
- Was ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept?
 - Definition, Themen und Mehrwert
 - Ausgangspunkt in Qualität, Schwerpunktthemen
- Beteiligungsphase zur Identifizierung von Handlungsbedarfen (Stärken; Schwächen; Wünsche)
 - Themenliste
 - Abteilung von Projekten und Maßnahmen für das ISEK
 - Handlungsbedarfe aus Sicht der Verwaltung und Politik
 - Vorbereitung und Erörterung der bisherigen Ergebnisse
 - Ausblick
 - Bitte nehmen Sie sich noch einen Moment Zeit!

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept Siedel Bürgerstadt Hohenstein - Einleitung

Zielsetzung der heutigen Veranstaltung

- Information
 - Was ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)?
 - Stärken und Schwächen aus Sicht von Verwaltung und Politik
- Beteiligungsphase & Diskussion
 - Gemeinsam ins Gespräch kommen
 - Themen und Handlungsbedarfe aus (IHRER) Sicht ermitteln
 - Wo sehen Sie Handlungsbedarfe? Stärken / Schwächen?
 - Was sollte sich Ihrer Meinung nach verändern?
 - Bisher ermittelte Stärken und Schwächen
- Ausblick auf die nächsten Schritte
 - Weiterer Ablauf des Planungsprozesses
 - Folgende Beteiligungsformate (Online-Beteiligung etc.)



1. Stärken Schwächen Wünsche

2. Stadtgestaltung öffentlicher Raum

- Straßen
- Wege
- Plätze
- Freiräume
- etc.

Stärken Schwächen Wünsche

3. Stärken Schwächen Wünsche

4. Stärken Schwächen Wünsche

Legende:
 die grünen Karten drücken positive Dinge zum Thema aus.
 Die rosa Karten stellen Schwächen; die weißen Karten bilden Wünsche ab.

Die städtebaulichen Maßnahmen/Wünsche werden gesammelt und letztendlich auf Fördermöglichkeiten geprüft. Förderfähige Maßnahmen können bis zu 70 % vom Land gefördert werden. Die restlichen 30 % trägt der Gemeindehaushalt.